

Match der Mini-Flitzer

Haltern. (bb) Mit fiebrig geröteten Wangen, zerzausten Haaren und zitternden Händen verlangte der junge Mann in Jeans und roter Trainingsjacke seinem Rennwagen Runde für Runde das Letzte ab. Bei der ersten Vereinsmeisterschaft der ein Jahr alten Modellbauabteilung des Rallye-Clubs Haltern gestern auf dem ADAC-Übungsplatz in Berghaltern wurden mit Funk gesteuerte Modellrennwagen gefahren, die im Maßstab 1:8 echten Rennwagen nachgebaut worden waren.

Gesteuert wurden die Wagen von

einer drei Meter hohen Fahrertribüne. Hier herrschte bei der Endausscheidung der sechs Teilnehmer, die sich in der Vorrunde qualifiziert hatten, 20 Minuten lang volle Konzentration. „Manni, mach doch!“, brüllte einer der „Fahrer“ plötzlich quer über die Piste. Sein Wagen war von der Fahrbahn geraten und hatte sich überschlagen: „Mensch, ich werd' gekloppt.“ Der junge Mann wurde immer nervöser. Aber der Wagen mußte erst repariert werden.

Mitglieder der Jugendabteilung des Rallye-Clubs und die bereits ausge-

schiedenen „Rennfahrer“ standen sprungbereit an der Strecke. Sie brachten „verirrte“ Wagen zurück auf die Bahn, tankten alle zehn Minuten neu auf und reparierten lädierte Flitzer.

Die Atmosphäre glich der beim Roulette-Spiel: Mit einem Pokerface steuerten einige „Fahrer“ ihr Auto; bei anderen wiederum spiegelte sich der Nervenkitzel unverhüllt auf dem Gesicht wider. Die drei Pokale nahmen stolz Horst Schröder, Jürgen Minsch und Horst Köhler in Empfang.



Hektik und Spannung fast wie auf dem Nürburgring: Start der schnittigen und schnellen Modell-Rennwagen gestern nachmittag zur Endausscheidung um die Vereinsmeisterschaft der Modellbauer im Rallye-Club Haltern auf dem ADAC-Übungsplatz.

RN-Foto: Küber